

# Einladung und Programm

zur

## Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Freitag, den 15. März 1889

im neuen Institutsgebäude.

### IX. Prüfung.

Kammermusik - Vortrag. Sologesang.

<b>Chaconne</b> für 2 Pianoforte (Op. 82, C moll) von S. JADASSOHN . . . . .	Herr <i>Wilhelm Süß</i> aus Mainz. Herr <i>Emil Paul</i> aus Seifhennersdorf.
<b>Undine.</b> Sonate für Pianoforte und Flöte (E moll) von C. REINECKE . . . . .	(Fräulein <i>Rosa Böhlau</i> aus Zittau. Herr <i>Luigi Ricci</i> aus Mailand.
<b>Lieder</b> mit Begleitung des Pianoforte . . . . . Pianoforte: Herr <i>Hugo Afferni</i> aus Florenz.	Fräulein <i>Irma Bettega</i> aus Torgau.

a) „Sonntagslied“ von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Ringsum erschallt in Wald und Flur Viel fernes Glockenklingen, Die Winde wehen heimlich nur, Und leis' die Vög'lein singen, Und Orgelklang und Chorgesang Erbaulich zieht das Thal entlang.	Wie bin ich so allein im Haus, In weiten, stillen Räumen! Zum Feste zogen alle aus, Hier kann ich heimlich träumen. Dort jauchzen sie in Lust und Scherz, Und mir wird weich und weh' um's Herz.
--	---

Horch, was ertönt Schalmeyenklang,  
Was zieht so froh in's Weite?  
Zur Kirche wallt mit hellem Sang  
Ein selig Brautgeleite.  
Und ich, ich bin so gar allein,  
Ach Einer dürfte bei mir sein.

C. Klingemann.

☞ Kinder unter 12 Jahren haben nicht Zutritt. ☜

b) „Auf dem Flusse“ von F. SCHUBERT.

Der du so lustig rauschtest,  
Du heller, wilder Fluss,  
Wie still bist du geworden,  
Giebst keinen Scheidegruss!

Mit harter, starrer Rinde  
Hast du dich überdeckt,  
Liegst kalt und unbeweglich  
Im Sande ausgestreckt.

In deine Decke grab' ich  
Mit einem spitzen Stein

Den Namen meiner Liebsten  
Und Stund' und Tag hinein.

Den Tag des ersten Grusses,  
Den Tag, an dem ich ging;  
Um Nam' und Zahlen windet  
Sich ein zerbroch'ner Ring.

Mein Herz, in diesem Bache  
Erkennst du wohl dein Bild?  
Ob's unter seiner Rinde  
Wohl auch so reissend schwillt?

*W. Müller.*

c) „Schlummerlied“ von E. KLEEMANN.

Kommen die Sterne gezogen,  
Kommen die Englein geflogen,  
Schliessen dem Kindchen die Äuglein zu,  
Wiegen das Kindchen zur Ruh'. —

Neigen sich über ihm nieder,  
Singen ihm heilige Lieder,  
Singen mit himmlischen Melodein  
Sanft in den Schlummer es ein.

Sind sie geschlossen, die müden  
Äuglein, im kindlichen Frieden,  
Schweben die Engelein wieder auf,  
Leis' zu den Sternen hinauf.

Mütterlein bleibt dann beim Kindchen,  
Küsst ihm Stirne und Mündchen;  
Schlafe, mein Herzenskind, gute Nacht!  
Schlafe, dein Mütterlein wacht.

*(L. Clement, König Ludwig XI.)*

Variationen über ein eigenes Thema für 4 Violon-  
celle (A moll) von JUL. KLENGEL. . . . .

Elegie für Viola mit Begleitung des Pianoforte  
(Op. 30, F moll) von H. VIEUXTEMPS. . . . .  
Pianoforte: Herr Anton Förster aus Laibach (Krain).

Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violon-  
cell (Op. 38, Es dur) von J. RHEINBERGER .

Herr *Heinrich Warnke* aus  
Wesselburen (Holstein).  
Herr *Sigismund Butkiewicz* aus  
Wilna (Russland).  
Herr *Georg Wille* aus Greiz.  
Herr *Theodor Kopp* aus Weida.

Herr *Philipp Kaul* aus Zwei-  
brücken.

Herr *Adolph Hoppe* aus Karls-  
ruhe i. B.  
Herr *Alfred Krasselt* aus Ba-  
den-Baden.  
Herr *Karl Weber* aus Leipzig.  
Herr *Butkiewicz*.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.